



RADWEG WÖRNITZ

Ferienland DONAU-RIES



Ferienland DONAU-RIES



Herausgeber:
Ferienland Donau-Ries e.V.
Pfliegstraße 2 · 86609 Donauwörth
Tel. +49 (0)906 74-211 · Fax +49 (0)906 74-212
info@ferienland-donau-ries.de
www.ferienland-donau-ries.de

in Zusammenarbeit mit:
Tourismusverband Romantisches Franken
Am Kirchberg 4 · 91598 Colnberg
Tel. +49 (0)9803 94141 · Fax +49 (0)9803 94144
info@romantisches-franken.de
www.romantisches-franken.de

Gestaltung: Böker&Mundry Werbeagentur GmbH,
www.boeker-mundry.de
DesignKonzept Werbeagentur GmbH,
www.design-konzept.de

Bilder:
Andreas Hub, Jim Albricht, B. Dahner,
Tourismusverband Romantisches Franken,
Ferienland Donau-Ries e.V., Touristik-
Information Donauwörth und sonstige
Mitgliedsorte und -organisationen

Auflage: 03/2016

www.woernitzradweg.de

Die Wörnitz

Die Wörnitz verbindet Regionen. Sie entspringt in Franken und endet in Schwaben. Von ihrer Quelle in Schillingsfürst auf der Frankenhöhe fließt sie sehr langsam durch ein breites Tal zwischen der Schwäbischen und Fränkischen Alb nach Süden. Dabei durchquert die Wörnitz den Geopark Ries und mündet schließlich in Donauwörth in die Donau.



Wörnitzquelle

Ihre vielen Windungen haben sich im Laufe der Jahrtausende aufgrund der niedrigen Fließgeschwindigkeit entwickelt. „Schlangfluss“ wird sie deshalb auch genannt. Das Landschaftsbild wird von dem mäandrierenden Lauf geprägt und begleitet die Radfahrer entlang der gesamten Strecke. Mit 132,5 km ist die Wörnitz nicht sehr lang, hat aber trotzdem über 100 Nebenflüsse.



Angeln in der Wörnitz bei Donauwörth



Wohnmobilstellplätze am Weg

Schillingsfürst

Campingplatz Frankenhöhe
Wohnmobilstellplatz
Fischhausbad
91583 Schillingsfürst
Tel. 09868/5111
www.campingplatz-frankenhoehe.de

Wörnitz

Autohof Wörnitz
Bastener Straße 10-12
91637 Wörnitz
Tel. 09868/989414
www.autohof-woernitz.de

Feuchtwangen

Wohnmobilstellplatz „Am Schleifweiher“
Dinkelsbühler Straße 20
91555 Feuchtwangen
Tel. 09852/90455
www.feuchtwangen.de

Landgasthof Walkmühle
Walkmühle 1
91555 Feuchtwangen
Tel. 09852/679990
www.walkmuehle-feuchtwangen.de

Landgasthof-Pension Zur Tenne

Bernau 3
91555 Feuchtwangen
Tel. 09852/2438
www.landgasthof-zur-tenne.de

Gaststätte-Pension Zum Grünen Wald

Thürnhofen 28
91555 Feuchtwangen
Tel. 09855/97970
www.braeutigam-pension.de

Dinkelsbühl

Wohnmobilstellplatz
Mönchsrother Straße
Information:
Touristik Service Dinkelsbühl,
Tel. 09851/902440

Park- und Camplage für Wohnmobile

DCC-Camping-Park
Kobelsmühle 6
91550 Dinkelsbühl
Tel. 09851/7817
www.campingplatz-dinkelsbuehl.de

Wittelshofen

Wohnmobilstellplatz am LIMESUM
Römerpark Ruffenhofen 1
91749 Wittelshofen
Tel. 09854/9799242
info@roemerpark-ruffenhofen.de
www.limesum.de

Wassertrüdingen

Parkplatz „Entengraben“
Infos: Stadt Wassertrüdingen
Marktstraße 9
91717 Wassertrüdingen
Tel. 09832/68220
www.wassertruedingende.de

Oettingen

Wohnmobilstellplatz
Festplatz Schießwäsen
(direkt an der Wörnitz)
86732 Oettingen i.Bay.

Harburg

Parkplatz Grasstraße
(direkt an der Wörnitz,
aber hochwasserbedingt
nicht immer nutzbar)
86655 Harburg

Donauwörth

Wohnmobilstellplatz
Festplatz (Nähe Umkehr)
Neue Obermayerstraße 2
86609 Donauwörth

Wohnmobilstellplatz
Mönchsrother Straße
Information:
Touristik Service Dinkelsbühl,
Tel. 09851/902440

Der Wörnitz-Radweg – die Orte am Weg

Schillingsfürst

Weit übers Land zu sehen ist das **Barockschloss Schillingsfürst**. Die Residenz der Fürsten zu Hohenlohe-Schillingsfürst beheimatet heute den **Fürstlichen Falkenhof** und verschiedene Museen. Wenn die Greifvögel von hier aus zu ihren Rundflügen starten, ist das für Besucher ein wunderbarer Anblick. Nicht versäumen sollte man den Besuch der **historischen Ochsentretanlage**, mit der früher das Wasser ins Schloss gepumpt wurde. Auch die **Doerfler Galerie** lohnt den Besuch. Weiter unten in der Stadt entspringt die Wörnitz.

An der **Quelle** beginnt die Radtour, die nach 106 Rad- und 132 Flusskilometern an der Donau endet.

Info-Center Schillingsfürst, Rothenburger Str. 2,
91583 Schillingsfürst, Tel. 09868/222, www.schillingsfuerst.de



Wörnitz

Wörnitz

Namensgeber der Gemeinde Wörnitz ist, wie kann es anders sein, die Wörnitz. Das kleine Flüsslein schlängelt sich hier durch die Wiesen. Mit der gut erreichbaren Lage in der Nähe der A7 ist Wörnitz mit seinen hübschen Fachwerkhäusern, Unterkünften und einem Wohnmobilstellplatz ein guter Ausgangspunkt zum Beginn der Radtour.

Gemeinde Wörnitz, Rothenburger Straße 10, 91637 Wörnitz,
Tel. 09868/5636, www.woernitz.de

Schopfloch

Zu Füßen des Ortes schlängelt sich die Wörnitz durch eine wunderschöne Wiesenlandschaft. Der Radweg Romantische Straße verbindet sich hier mit dem Wörnitz-Radweg Richtung Dinkelsbühl. Zu Einkehr und zum Einkauf stehen Gasthäuser und Geschäfte bereit. Lohnenswert ist der Besuch des Judenfriedhofes.

Markt Schopfloch, Friedrich-Ebert-Str. 15, 91626 Schopfloch,
Tel. 09857/97950, www.markt-schopfloch.de



Kreuzgang in Feuchtwangen

Feuchtwangen

Das Herz der Kreuzgangstadt schlägt am Marktplatz, der aufgrund seiner außergewöhnlichen architektonischen Harmonie, den sehenswerten Bürgerhäusern und den altfränkischen Fachwerkbauten weithin als „Festsaal Frankens“ bekannt ist. Bei Theaterfreunden genießt Feuchtwangen einen exzellenten Ruf als Festspielstadt. Jeden Sommer verwandelt sich der romanische Kreuzgang zur Theaterbühne. Das Fränkische Museum ist eines der bedeutendsten Volkskunstmuseen in Süddeutschland mit einer ungewöhnlich vielseitigen und wunderschönen Zinn- und Fayencensammlung. Im Sängermuseum erwartet den Besucher eine multimediale Zeitreise durch die Historie des Chorgesangs. Im Gegensatz dazu steht die Spielbank. Aufgrund ihrer Architektur verkörpert sie in besonderem Maße das moderne Feuchtwangen.

Tourist Information Feuchtwangen, Marktplatz 1, 91555 Feuchtwangen, Tel. 09852/904-55, www.feuchtwangen.de

Dinkelsbühl

Geheimtipp und Zeitreiseziel
Ein Stadtbild wie aus dem Bilderbuch: seit über 400 Jahren nahezu unverändert mit stattlichen Kirchenbauten und reicher Fachwerkkonstruktion. Ein geschlossener Mauerring, Türme und Tore umgeben die – laut Focus – **„schönste Altstadt Deutschlands“**. Ein Geheimtipp und „Zeitreiseziel“ so die Redaktion.

Das **Haus der Geschichte Dinkelsbühl** hat an 365 Tagen im Jahr für Besucher geöffnet und zeigt in spannungsvollen Inszenierungen 800 Jahre Stadtgeschichte. Im gleichen Haus befindet sich auch die **Tourist-Information**. Den Kontrapunkt in der Mittelalterstadt setzt das **Museum 3. Dimension** in der Stadtmühle, das u.a. optische Illusionen und Holografien präsentiert.

Täglich um 14.30 Uhr können Gäste sich einer Stadtführung anschließen. Wer hier übernachtet, hat gute Chancen, dem Nachtwächter zu begegnen. Radler finden hier das erste Flussbad (von insgesamt drei) an der Wörnitz, mit traumhaftem Blick direkt vor der Stadmauer gelegen. Eine Vielzahl von Straßencafés und Restaurants lädt zu einer ausgiebigen Pause ein.

Touristik Service Dinkelsbühl, Altrathausplatz 14,
91550 Dinkelsbühl, Tel. 09851/902-440,
www.tourismus-dinkelsbuehl.de

Wilburgstetten

Hier war für die Römer die Grenze zu Germanien. Die Spuren des **Limes** sind heute meist im Boden verborgen, aber der Radweg Deutsche Limesstraße erinnert an das UNESCO Welterbe, das den Radfahrer auf den folgenden Kilometern begleiten wird. In Wilburgstetten ist die Kreuzkapelle sehenswert und ein Storchennest ist hier im Sommer zu Hause.

Gemeinde Wilburgstetten,
Alle Schulstr. 8, 91634 Wilburgstetten,
Tel. 09853/380017,
www.wilburgstetten.de

Weiltingen

Nicht weit vom Hesselberg entfernt liegt mitten in dem reizend schönen Flusstal der Wörnitz der anmutige, etwas verträumte Marktflecken Weiltingen. Im Ort befindet sich die 700 Jahre alte St.-Peters-Kirche mit spätgotischer Malerei und Schüfelin-Altar, bäuerliches Museum mit Trachtenstube in der ehem. Zehntscheune, Kräutergarten, St. Bartholomäuskirche (14. Jh.) in Frankenhofen, St. Veitskirche in Veitweiler, Laurentiuskapelle in Wörnitzhofen, St. Nikolauskirche (13.-15. Jh.) mit gotischem Schnitzaltar um 1845 in Ruffenhofen.

Gemeinde Weiltingen, Schlossweg 11, 91744 Weiltingen,
Tel. 09853/253, www.weiltingen.de



Die Wörnitz bei Wittelshofen

Wittelshofen

Am Zusammenfluss der Sulzach in die Wörnitz, südwestlich des **Hesselberges** (689 m) gelegen. Um den Berg zieht sich auch der **Limes**. Hinter dem einstigen römischen Grenzwall lag das Kastell Ruffenhofen, in welchem über 1000 römische Soldaten stationiert waren. Dort befindet sich heute der Römerpark Ruffenhofen mit dem **LIMESUM**. Das moderne Haus ist ein wunderbares Gebäude und ein spannendes Museum zum Leben der Römer am Limes.

Touristikverband Hesselberg, Rathaus, Aufkirchen 50,
91726 Geroltingen, Tel. 09854/979778, www.hesselberg.de

Geroltingen

Die Gemeinde Geroltingen liegt am Fuß des Hesselberges und hat mit den Ortsteilen Aufkirchen und Irsingen rund 1000 Einwohner.

Wer einkehren möchte, sollte unbedingt in Geroltingen halten. Der kleine Ort ist reichlich mit guten Gaststätten gesegnet, die fränkische Küche anbieten. Bekannt ist das Evangelische Bildungszentrum auf dem Hesselberg, zu dem neuerdings auch ein Jugendhaus auf dem Gipfel des Hesselberges gehört.

Direkt am Wörnitz-Radweg liegen die Wunibaldsquelle mit Kneippanlage und das schöne Fachwerk-Rathaus in Aufkirchen.

Touristikverband Hesselberg, Rathaus, Aufkirchen 50,
91726 Geroltingen, Tel. 09854/979778, www.hesselberg.de



Rathaus Wassertrüdingen

Die Stadt Wassertrüdingen zeigt am Marktplatz mit stattlichen Bürger- und Geschäftshäusern mit der ockergelben Stadtkirche, dem **Sonnenruhnpark** sowie dem Rathaus im „Münchner Stil“ und einem alten Wasserschloss ein geschlossenes historisches Stadtbild.

Hotels mitten in der Stadt sowie diverse gastronomische Angebote und das **Wörnitz-Flussfreibad** laden zum Stopp auf der Radtour ein.

Touristikservice Wassertrüdingen, Marktstraße 9,
91717 Wassertrüdingen,
Tel. 09832/682245,
www.wassertruedingen.de



Wörnitzflussfreibad bei Oettingen

Auhausen

Die Gemeinde Auhausen ging durch die **Gründung des Schutzbündnisses der Protestantischen Union im Jahr 1608** durch die protestantischen Fürsten und Städte des Heiligen Römischen Reiches in die Geschichte ein. Während der Bauernkriege wurde das ehemalige Benediktinerkloster zwar ausgeraubt und seine Kunstwerke größtenteils zerstört. Bis heute ist das mächtig auftragende Turmpaar der ehemaligen **Klosterkirche** jedoch weithin im Wörnitztal sichtbar.

Ferienland Donau-Ries e.V., Pfliegstr. 2, 86609 Donauwörth,
Tel. 0906/74-211, www.ferienland-donau-ries.de



ehem. Klosterkirche

Oettingen
Liebenswerte Residenzstadt im Ries
Die ehemalige Residenzstadt der Grafen und späteren Fürsten zu Oettingen gehört erst seit 200 Jahren zu Bayern. Bis heute prägt die besondere herrschaftliche Vergangenheit die Stadt: Sie war **Sitz zweier Höfe** und über mehrere Jahrhunderte sogar konfessionell aufgeteilt. Die sich gegenüberstehenden **Barock- und Fachwerkkassaden** prägen noch heute eindrucksvoll das Stadtbild. Mit ihren bunten Giebeln, Brunnen und Gässchen und dem **Residenzschloss** lädt die Stadt zum Verweilen und Entdecken ein.

Tourist-Information, Schlossstr. 36, 86732 Oettingen i. Bay.,
Tel. 09082/709-52, www.oettingen.de

Munningen

Zur Römerzeit war Munningen mit dem **Kastell Losodica** einer der bedeutendsten Orte im Ries. Leider sind die Überreste des Kastells heute nicht mehr sichtbar, eine Übersichtstafel am Radweg Richtung Oettingen weist jedoch noch auf den 2,7 ha großen Grundriss hin. Dagegen schon von weitem sichtbar ist das Munninger Wahrzeichen, der **schiefe Turm** der Pfarrkirche St. Peter und Paul im Ortszentrum.

Ferienland Donau-Ries e.V., Pfliegstr. 2, 86609 Donauwörth,
Tel. 0906/74-211, www.ferienland-donau-ries.de



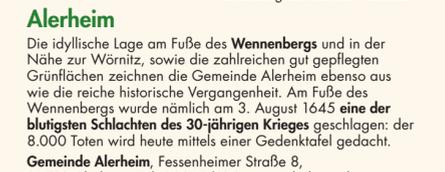
Rathaus in Aufkirchen

Wechingen
Die sehenswerte **Franzosenbrücke** über den Sulzgraben im Gemeindegebiet verdankt ihren Namen der Tatsache, dass französische Kriegsgefangene während des ersten Weltkriegs für den Bau herangezogen wurden.

Gemeinde Wechingen, Im Underdorf 4, 86759 Wechingen,
Tel. 09085/322, www.wechingen.de



„Wörnitzschleifen“ bei Munningen



Wennenberg und Schloss Alerheim

Alerheim

Die idyllische Lage am Fuße des **Wennenbergs** und in der Nähe zur Wörnitz, sowie die zahlreichen gut gepflegten Grünflächen zeichnen die Gemeinde Alerheim ebenso aus wie die reiche historische Vergangenheit. Am Fuße des Wennenbergs wurde nämlich am 3. August 1645 **eine der blutigsten Schlachten des 30-jährigen Krieges** geschlagen: der **8.000 Taten** wird heute mittels einer Gedenktafel gedacht.

Gemeinde Alerheim, Fessenheimer Straße 8,
86733 Alerheim, Tel. 09085/424, www.alerheim.de



Wörnitz bei Harburg

Harburg
Harburg an der Wörnitz und Tor zum Ries
Harburg ist ein romantisches Städtchen, unmittelbar am Durchbruch der **Wörnitz** gelegen. Der Charme der Stadt ist in besonderer Weise von der Landschaft am **Riesrand** sowie durch reizvoll schmale Straßen und romantische Winkel geprägt und wird auch gerne als **„Malerparadies“** bezeichnet. Die **Harburg**, hoch über der Stadt thronende und gut erhaltene ehemalige Staufferburg, ist heute im Besitz der gemeinnützigen Fürst zu Oettingen-Wallerstein-Kulturstiftung und immer einen Abstecher wert.

Stadt Harburg, Schlossstraße 1, 86655 Harburg,
Tel. 09080/9699-24, www.stadt-harburg-schwaben.de



Wörnitz-Mündung in Donauwörth

Donauwörth
Bayerisch-schwäbische Donauperle an der Romantische Straße
An der bekannten Ferienroute **Romantische Straße** liegt am **Zusammenfluss von Donau und Wörnitz** die **ehemals Freie Reichsstadt** Donauwörth. Die **prächtige Reichsstraße** wurde vom geschäftigen Leben der alten Handels- und Brückenstadt. Heute lädt Donauwörth als modernes Regionalzentrum mit einer vielfältigen Museumslandschaft, u.a. der weltweit bedeutendsten Sammlung an **Käthe-Kruse-Puppen**, der **Klosteranlage Heilig-Kreuz** sowie leistungsfähiger Gastronomie zum Verweilen ein.

Städt. Tourist-Information, Rathausgasse 1,
86609 Donauwörth, Tel. 0906/789-151,
www.donauwoerth.de

Käthe-Kruse-Puppen-Museum
Das Käthe-Kruse-Puppen-Museum zeigt die Geschichte der Puppenherstellung in Donauwörth.

Wittelshofen
• LIMESUM und Römerpark Ruffenhofen

Geroltingen
• Hesselberg: Geolog. Lehr- und Wanderplatz
• St.-Johannis-Kirche, Barockorgel von 1663 OT Aufkirchen

Wassertrüdingen
• Museum FLUVIUS
• Altstadt
• Wörnitz-Flussfreibad
• Sonnenuhrenpark

Harburg
• die Harburg (lohnenswerter Abstecher vom Weg)
• Steinere Brücke über die Wörnitz

Donauwörth
• OT Wörnitzstein – Geotop und Kapelle am Kalvarienberg
• Käthe-Kruse-Puppen-Museum
• Kloster Heilig-Kreuz mit Onkel-Ludwig-Anlage entlang der kleinen Wörnitz
• Altdadinsied Ried mit Rieder Tor
• Wörnitzmündung in die Donau an der „Umkehr“

Wittelshofen
• LIMESUM und Römerpark Ruffenhofen

Geroltingen
• Hesselberg: Geolog. Lehr- und Wanderplatz
• St.-Johannis-Kirche, Barockorgel von 1663 OT Aufkirchen

Wassertrüdingen
• Museum FLUVIUS
• Altstadt
• Wörnitz-Flussfreibad
• Sonnenuhrenpark

Rundtour Wörnitz und Altmühl (162 km)



Rothenburg ob der Tauber

Für eine drei Tagestour bietet sich die Kombination von Wörnitz und Altmühl als Rundstrecke an. Zwei schöne Flüsse in ihren Oberläufen und wunderschöne historische Städte erwarten die Radfahrer auf dieser Route. An den Flüssen entlang radelt es sich besonders entspannt und die Etappen dazwischen bieten mit dem Altmühlsee und Rothenburg ob der Tauber zusätzliche attraktive Ziele. Mit den Bahnhöfen von Dombühl und Rothenburg ist die Runde auch gut mit der Bahn erreichbar. Eine ausführliche Beschreibung der Radtour erhalten Sie unter www.romantisches-franken.de

„Von Krater zu Krater“



Radeln im Ries

Die östliche Rundtour führt durch die flache Riesebene vorbei an zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Die westliche etwas längere und aufgrund des Höhenprofils auch anspruchsvollere Kraterrunde dagegen berührt auch die hügelige Alblandschaft.

Sehens- und Erlebenswertes

Schillingsfürst

- Fürstlicher Falkenhof
- Schloss Schillingsfürst
- historische Ochsentretanlage
- Doerfler Galerie
- Wörnitzquelle

Dinkelsbühl

- Spätmittelalterliche Altstadt
- Haus der Geschichte Dinkelsbühl
- Museum 3. Dimension
- Münster St. Georg
- Wörnitzflussbad

Feuchtwangen

- Fränkisches Museum
- Sängermuseum
- Handwerkerstuben
- Kreuzgang
- Stiftskirche

Wilburgstetten

- Reststücke der Limes-Mauer
- barocke Kreuzkapelle (1745)
- „Zum Brünnele“ (Quelle)
- Peter und Paul Kapelle Wittenbach
- St. Margareta-Kirche (kath.)

Wittelshofen

- LIMESUM und Römerpark Ruffenhofen
- Hesselberg: Geolog. Lehr- und Wanderplatz
- St.-Johannis-Kirche, Barockorgel von 1663 OT Aufkirchen
- Segelflugplatz in Irsingen

Geroltingen

- Hesselberg: Geolog. Lehr- und Wanderplatz
- St.-Johannis-Kirche, Barockorgel von 1663 OT Aufkirchen
- Segelflugplatz in Irsingen

Wassertrüdingen

- Museum FLUVIUS
- Altstadt
- Wörnitz-Flussfreibad
- Sonnenuhrenpark

Auhausen

- ehem. Klosterkirche

Oettingen

- Marktplatz mit Barock- und Fachwerkkassaden
- Fürstliches Residenzschloss
- Heimatmuseum
- Wörnitz-Flussfreibad

Munningen

- schiefer Kirchturm
- Kastell Losodica (Modell + Funde im Heimatmuseum Oettingen)
- Bauernhofmuseum in Laub

Wechingen

- Franzosenbrücke

Alerheim

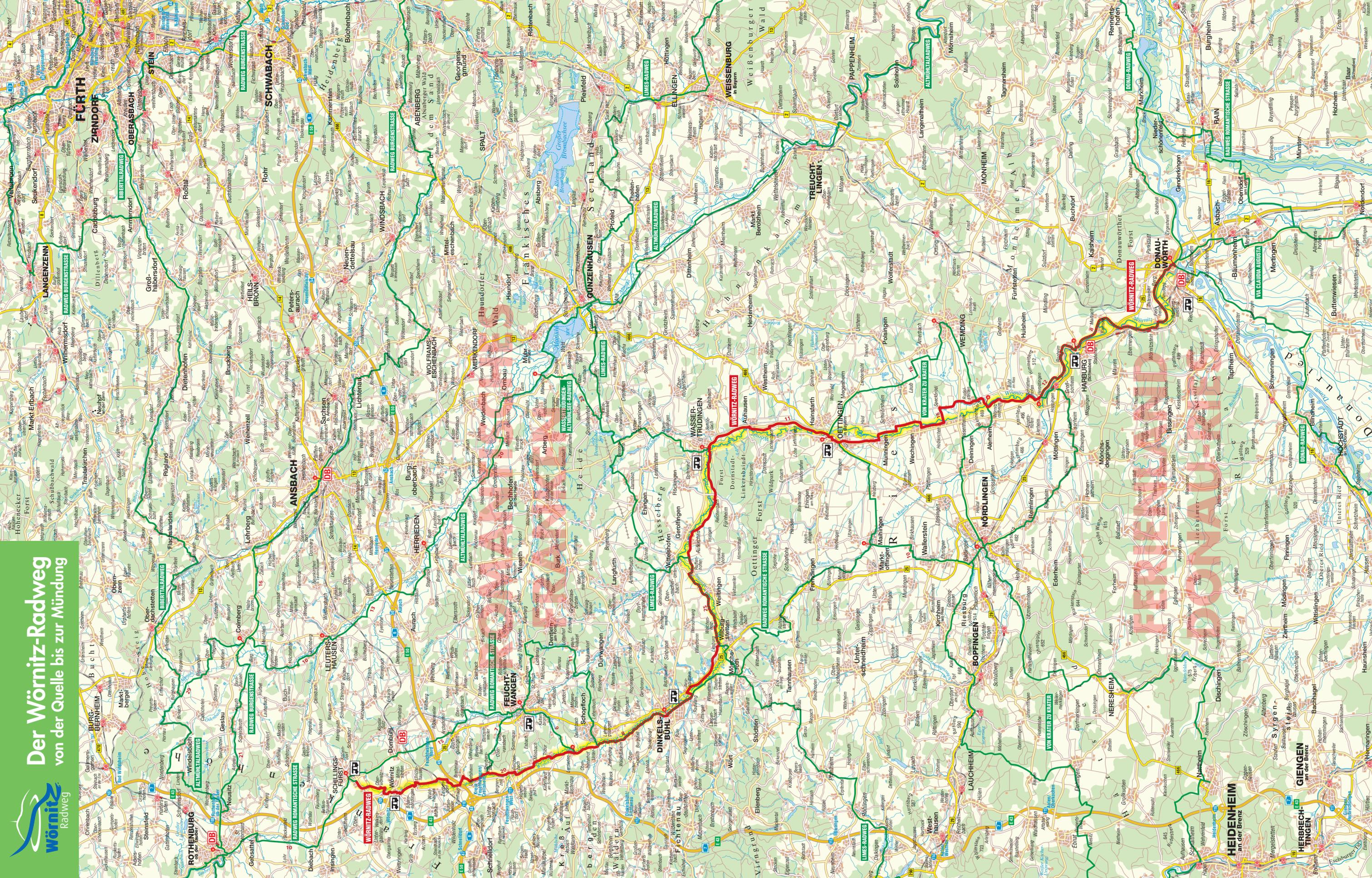
- Wennenberg (mit Schlachtfeld)
- Schloss Alerheim

Harburg

- die Harburg (lohnenswerter Abstecher vom Weg)
- Steinere Brücke über die Wörnitz

<

Der Wörnitz-Radweg von der Quelle bis zur Mündung



Die 106 km lange Radtour führt von der Wörnitzquelle in Schillingstirs über Dinkelsbühl entlang der Wörnitz bis nach Wassertrudingen. Dort verläßt die Wörnitz das Romantische Franken und führt durch den Geopark Ries über Oettingen und Harburg bis nach Donauwörth, wo sie in die Donau mündet.

- Wörnitz-Radweg
- Fernradwege
- Wohnmobilstellplatz
- Bahnhof